

Zwicky setzt auf Hirse-Öl für Tiere

Von Christian Weber.

Zwicky bringt neu auch Hirse-Öl-Produkte für Haustiere auf den Markt. Sie sollen für ein glattes Fell sorgen.



Hirseöl jetzt auch für Tiere: Thomas Klopfenstein (l.) und Cemil Klein sehen noch viel Potential in Hirsana. Bild: Donato Caspari

Die Wigoltinger Zwicky AG hat einen weiten Zeithorizont: Das Unternehmen besteht seit 118 Jahren. Hirse verarbeitet Zwicky seit 75 Jahren. Und auch bis das jüngste Zwicky-Produkt auf Hirsebasis bis zur Marktreife entwickelt worden ist, brauchte es seine Zeit. Zwölf Jahre dauerte es, bis die Hirsana-Kapseln im Jahr 2005 auf den Markt kamen. «Hirsana für schöne Haare, Haut und Nägel», wirbt der Faltprospekt. Dank der langen Entwicklungszeit werden diese Versprechungen auch eingehalten. Sämtliche Aussagen zur gesundheitlichen Wirkung von Hirsana

sind vom Bundesamt für Gesundheit und den entsprechenden europäischen Stellen nach umfangreichen Studien genehmigt worden: also etwa, dass Hirsana hilft, den Haarausfall zu stoppen. Dass das Produkt eine reine und schöne Haut begünstigt und Festigkeit und Glanz der Fingernägel fördert.

Ehrgeizige Verkaufsziele

«Hirsana ist noch ein zartes Pflänzchen», sagt Thomas Klopfenstein, der aktuellen Delegierten des Zwicky-Verwaltungsrates.

Aber es wachse rasch. Zwicky hat sich das Ziel gesetzt, mittelfristig einen Fünftel seines Umsatzes mit Produkten auf Basis von Hirse-Öl zu erzielen. Wie Klopfenstein einen Bericht der «SonntagsZeitung» bestätigt, soll ab 2011 auch ein Goldhirse-Ölprodukt für Haustiere auf den Markt gebracht werden. Felle von Hunden, Katzen und Nagern wie etwa Hamstern werden dank Hirse-Öl kräftiger, dichter und glänzender. Ausserdem würden Unterlagenstudien auch zeigen, dass Hirse-Öl entzündungshemmend wirkt.

In welcher Form Hirse-Öl den Tieren verabreicht werden soll, ist noch offen. Es ist geplant, die Goldhirse-Öl-Produkte über den Tierfachhandel, über Tierärzte und Apotheken auf den Markt zu bringen. Ebenso wird eine Zusammenarbeit mit Futtermittelherstellern für Tiere geprüft.

Dem Joghurt beigemischt

Die Zwicky AG hat aber noch weitere Vorstellungen für den Einsatz von Hirse-Öl. So kann sich Klopfenstein vorstellen, dass das Öl dereinst auch einem Joghurt beigemischt werden kann. Dies würde den Geschäftsbereich Nahrungsergänzung, den Zwicky sich mit Hirsana geöffnet hat, erheblich stärken. Weiterhin auf dem Markt bleiben wird Zwicky mit seinen Getreidespezialitäten wie etwa das Birchermüesli Frutifort. Ausserdem beliefert die Wigoltinger Familien-AG die Lebensmittelindustrie mit Halbfabrikaten. Das Unternehmen beschäftigt 80 Angestellte und erzielt einen Umsatz von rund 30 Millionen Franken. (ThurgauerZeitung)

Erstellt: 02.02.2010, 07:12 Uhr

Zwicky setzt auf Nahrungsmittel

Im Juni des vergangenen Jahres verkaufte Zwicky die Marke Vitanuro an die Fenaco-Tochter Haefliger AG mit Sitz in Herzogenbuchsee. Unter der Marke Vitanuro bediente Zwicky den Agrarmarkt. Im Gegenzug hat Zwicky von Haefliger die Marke Melior Gourmet übernommen und fokussiert sich damit voll auf den Bereich Nahrungsmittel. Auf den Personalbestand von Zwicky hat die Übernahme laut Thomas Klopfenstein keinen Einfluss. Das Futterwerk von Zwicky wird Ende April abgestellt. Bis Oktober wird ein neues Lagergebäude erstellt. Ausserdem werden neue Spezialmühlen für den Nahrungsmittelbereich installiert. Das Investitionsvolumen beläuft sich laut Klopfenstein auf 20 Millionen Franken. Im Zuge dieser Umbauten wird auch die Getreidesammelstelle von Zwicky wesentlich vergrössert.